

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität

(Studienzentrum Mannheim)

MODULHANDBUCH

MASTER OF ARTS Beratung und Leitung im  
heilpädagogischen und inklusiven Feld

Version 1.1 | 2025-09-29

## Inhaltsverzeichnis

Kunst, Kreativität und beraterische Praxis .....	3
Studium Generale .....	4
Beratung 1: Grundlagen der Beratung .....	5
Berufliche Praxis 1: Heilpädagogik und Sozialpädagogik.....	6
Theoretisch-methodologische Grundlagen der diagnostischen Praxis und interdisziplinären Zusammenarbeit.....	8
Berufliche Praxis 2: Leitung.....	9
Beratung 2: Vertiefung im personenzentrierten Beratungsansatz.....	10
Leitung und Gestaltung von sozialen Räumen .....	13
Personenzentrierte Kinderpsychotherapie.....	14
Personenzentriert-biografische Ansätze bei demenziellen Erkrankungen.....	16
Berufliche Praxis 3: Projekt- / Changemanagement.....	17
Masterarbeit.....	18

<b>Master of Arts</b> <b>Beratung und Leitung im heilpädagogischen und inklusiven Feld</b> <b>Modularisierter Studienverlauf</b>	
<b>1. Studienjahr</b>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-SG</b> Studium Generale 1./2. Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-B1</b> Beratung 1: Grundlagen der Beratung 1./2. Semester 12 ECTS</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-KKP</b> Kunst, Kreativität und beraterische Praxis 1./2 Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-KE</b> Kommunikation und Embodiment 1./2. Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-BP1</b> Berufliche Praxis 1: Heilpädagogik und Sozialpädagogik 1./2. Semester 10 ECTS</p> </div>
<b>2. Studienjahr</b>	
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-DP</b> Theoretisch-methodologische Grundlagen der diagnostischen Praxis und interdisziplinären Zusammenarbeit 3./4 Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-FO</b> Forschungsmethoden für die Heilpädagogik, inklusive Pädagogik und Teilhabeforschung 3./4. Semester 10 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-B2</b> Beratung 2: Vertiefung im personenzentrierten Beratungsansatz 3./4. Semester 12 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-BP2</b> Berufliche Praxis 2: Leitung 3./4. Semester 8 ECTS</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-BE</b> Biografische Entwicklungskonzepte und Biografiearbeit 3./4. Semester, 6 ECTS</p> </div>
<b>3. Studienjahr</b>	
<b>Kernstudium</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-LT</b> Leitung und Gestaltung von sozialen Räumen 5. Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-BP3</b> Berufliche Praxis 3: Projekt-/Changemanagement 5. Semester 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-MA</b> Masterarbeit 6. Semester 20 ECTS</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-TPD</b> Personenzentriert-biografische Ansätze bei demenziellen Erkrankungen 5. Semester, 6 ECTS</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><b>MA-BL-SKF</b> Personenzentrierte Kinderpsychotherapie 5. Semester, 6 ECTS</p> </div>

<b>Modul:</b> MA-BL-KKP	Kunst, Kreativität und beraterische Praxis	
<b>modulverantwortlich:</b> N.N.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ihre eigenen kreativen Ressourcen und können diese auf unterschiedlichen künstlerischen Feldern praktisch nutzbar machen</li> <li>- steigern ihre Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gestaltungskompetenz im künstlerisch-ästhetischen Bereich</li> <li>- erhöhen damit transfereffektiv auch im heilpädagogischen und inklusiven Feld benötigte Wahrnehmungs-, Dialog- und Handlungskompetenz</li> <li>- können künstlerisch-kreative Formsprache und Symbolisierungsfähigkeit unter entwicklungswissenschaftlicher Perspektive einordnen</li> <li>- können die Potentiale künstlerisch-kreativer Mittel für die beraterische Praxis im heilpädagogischen und inklusiven Feld nutzbar machen und bewerten</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• künstlerisch-gestaltende Praxiserfahrung: Eurythmie, Musik, Malen, Plastizieren und (multimediale) Sprachgestaltung</li> <li>• Kennenlernen und Erproben von künstlerisch-kreativen Mitteln in der beraterischen Praxis</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen ihres Einsatzes in der beraterischen Praxis</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Angeleitete Praxis, Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Präsentation	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-SG	Studium Generale	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Christian Tewes		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1./2. Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erhöhen durch kritisch-reflexive Beschäftigung mit Wissensbeständen aus Referenzdisziplinen der Heilpädagogik (insbesondere philosophische Anthropologie und Ethik, Kunst-, Kultur- und Sozialwissenschaften) ihre Fachkompetenz</li> <li>- steigern im Rahmen der Bearbeitung individueller Themenschwerpunkte, die gruppendynamisch begleitet und reflektiert werden, nicht nur ihre Recherche-, Dokumentations- und Reflexionskompetenz, sondern auch ihre Selbst- und Sozialkompetenz</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Themenstellungen aus den Bereichen Philosophie, Kultur- und Sozialwissenschaften</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Recherche, Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-B1	Beratung 1: Grundlagen der Beratung	
<b>modulverantwortlich:</b> Dr. Tony Hofmann		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 100 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 200 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die theoretischen Grundlagen des Personzentrierten Ansatzes</li> <li>- können die Besonderheiten dieses Ansatzes auf das heilpädagogische und inklusive Feld übertragen und im kritischen Vergleich mit anderen Ansätzen hinsichtlich seiner Möglichkeiten und Grenzen bewerten</li> <li>- schulen insbesondere ihre Beratungskompetenz im Einzelsetting (Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf) und in der Beratung von Angehörigen, sowie für Mediation und die Intervention im kollegialen Setting</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Bild des Menschen im Personzentrierten Ansatz und die Theorie der Persönlichkeitsveränderung</li> <li>• Relevanz des Personzentrierten Ansatzes im heilpädagogischen und inklusiven Feld, auch im Vergleich zu anderen Ansätzen</li> <li>• theoretisch-methodologische Grundlagen und Übungen für die beraterische Praxis / Gesprächsführung im Einzelsetting (Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf), der Mediation und Intervention im kollegialen Setting</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Erarbeitung theoretischer Inhalte, angeleitete Praxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</li> <li>- mind. 50 Stunden Beraterpraxis, davon drei audio- oder videodokumentiert und eine schriftlich dokumentiert und reflektiert in Form einer Hausarbeit</li> <li>- Beginn einer kollegialen Supervisionsgruppe. Diese wird über die zwei Jahre des Studiums geführt und im zweiten Jahr abgeschlossen (siehe Modul Beratung 2)</li> </ul>	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-BP1	Berufliche Praxis 1: Heilpädagogik und Sozialpädagogik	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Ariane Wahl		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 200 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungen planen, reflektieren und eigenständig durchführen</li> <li>- Lösungsansätze in Beratungssettings entwickeln und diskutieren</li> <li>- den personenzentrierten Beratungsansatz in die Praxis transferieren</li> <li>- den erlebnsbezogenen Ansatz in die Praxis transferieren</li> <li>-</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Methoden der Selbsterfahrung</li> <li>• Beratungsmethoden bezogen auf den personenzentrierten, erlebnsbezogenen und systemischen Beratungsansatz</li> <li>• Kollegiale Beratung und Supervision</li> <li>• Fallarbeit</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Onlineveranstaltung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle und kollegiale Reflexion, Kollegiale Beratung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-KE	Kommunikation und Embodiment	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Ulrike Barth		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1./2.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die konstitutiven Bezüge zwischen Sprache, Handeln und Daseinsgestaltung</li> <li>- können auch nicht-verbale Symbolsysteme als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel lesen</li> <li>- sind mit leiblich grundierten Kommunikationsformen und deren Bedeutung im heilpädagogischen und inklusiven Feld vertraut</li> <li>- setzen sich insbesondere mit der partizipativen Gestaltung von kommunikativen Alltagssituationen von Menschen mit hohem Assistenzbedarf auseinander</li> <li>- setzen sich ebenso mit Formen gelebter Sexualität als Bedingung der Möglichkeit für eine erfüllte Daseinsgestaltung einerseits und andererseits mit den eine solche stark beeinträchtigenden Folgen sexuellen Missbrauchs auseinander</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache und Kommunikation</li> <li>• leibliche Bedingtheit und Formen von Kommunikation</li> <li>• kommunikative Unterstützung von Menschen mit hohem Assistenzbedarf</li> <li>• Sexualberatung bei Menschen mit Assistenzbedarf und entsprechende Beratung des Umfelds</li> <li>• sexueller Missbrauch: Prävention und Schutzkonzepte, Intervention und Hilfeplanung</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Praxis, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen, Übung und Umsetzung	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-DP	Theoretisch-methodologische Grundlagen der diagnostischen Praxis und interdisziplinären Zusammenarbeit	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Bernd Kalwitz		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben multimodale diagnostische Kompetenzen</li> <li>- kennen die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener diagnostischer Verfahren</li> <li>- können die verschiedenen diagnostischen Verfahren erkenntnistheoretisch einordnen und mit Schwerpunkt auf inhärente Menschenbilder kritisch reflektieren</li> <li>- sind in der Lage mit den Besonderheiten der interdisziplinären Zusammenarbeit von Ärzt:innen, Therapeut:innen und Heilpädagog:innen zielorientiert umzugehen</li> <li>- können komplexe Hilfs-, Therapie- und Interventionsangebote falladäquat ableiten, planen und dokumentieren / evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene diagnostische Verfahren im Vergleich</li> <li>• Entwicklung im Kindes- und Jugendalter aus bio-psycho-sozialer, therapeutischer und pädagogischer Sicht und ihre Beziehung zum Erwachsenenalter</li> <li>• individuelles Fallverstehen aus medizinischer, heilpädagogischer und therapeutischer Sicht</li> <li>• interdisziplinäre Hilfe-, Therapie- und Interventionsplanung</li> <li>• Falldokumentation und -evaluation</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Verarbeitung der theoretischen Inhalte im Selbststudium, angeleitete Praxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Hausarbeit: Interdisziplinäre Fallanalyse	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-BP2	<b>Berufliche Praxis 2: Leitung</b>	
<b>Modulverantwortliche:</b> Dr. Ariane Wahl		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 8	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 200 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 175 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungen eigenständig planen, reflektieren und durchführen</li> <li>- bei beraterischen Herausforderungen konstruktive Lösungsansätze entwickeln, anwenden und diskutieren</li> <li>- den personenzentrierten Beratungsansatz in die Praxis transferieren</li> <li>- den erlebensbezogenen Ansatz in die Praxis transferierendas Zusammenwirken und die Wechselwirkung von Systemelementen verstehen</li> <li>-</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>• Methoden der Selbsterfahrung</li> <li>• Beratungsmethoden bezogen auf den personenzentrierten, erlebensbezogenen und systemischen Beratungsansatz</li> <li>• Kollegiale Beratung und Supervision</li> <li>• Vertiefte Fallarbeit</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Onlineveranstaltung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle und kollegiale Reflexion, Kollegialen Beratung, Supervision	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-B2	Beratung 2: Vertiefung im personzentrierten Beratungsansatz	
<b>modulverantwortlich:</b> Dr. Tony Hofmann		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4.Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 12	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 100 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 200 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss des Moduls MA-BL-B1	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen ihre Kenntnis des personzentrierten Ansatzes und machen diese für besondere Beratungskonstellationen im heilpädagogischen und inklusiven Feld fruchtbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratung in Organisationen</li> <li>▪ Beratung im Team</li> </ul> </li> <li>- können einen mehrteiligen Beratungsprozess durchführen und evaluieren, an dem unterschiedliche Gruppen und Menschen beteiligt sind</li> <li>- haben Fachwissen über rechtliche und ethische Implikationen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychosoziale Grundlagen der Arbeit mit Gruppen</li> <li>• Institutions- und systemische Theorie(n)</li> <li>• Theorien und Methoden der Gesprächsführung für heilpädagogische und inklusive Beratung in Organisationen</li> <li>• Case-Management</li> <li>• Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in ihrer Peer-Group, symmetrische und asymmetrische Beziehungen, inklusive Prozesse</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Beratung und Leitung: Überschneidungen und Abgrenzungen</li> <li>• ethische und rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Diskussion, Übungen und Reflexion von Situationen aus der Beratungspraxis	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 40 Unterrichtsstunden kollegiale Supervision, Bericht zur kollegialen Supervision	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-FO	Forschungsmethoden für die Heilpädagogik, Inklusive Pädagogik und Teilhabeforschung	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Bernhard Schmalenbach		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3./4. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 10	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 250 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 80 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 170 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wissenschaftstheoretischen Grundlagen verschiedener Forschungsansätze benennen, sie mit den jeweiligen Forschungsmethoden verbinden und im Hinblick auf ihre Evidenz bewerten</li> <li>- ausgewählte Verfahren der Datenerhebung und der Datenanalyse anwenden</li> <li>- Verfahren der Einzelfallforschung anwenden</li> <li>- Spezifische, für die inklusionspädagogische Praxis relevante Ansätze zur Forschung, Evaluation und Wirkungsanalyse bewerten und entwickeln</li> <li>- ein Forschungsdesign anhand einer Forschungsfrage entwickeln, durchführen, evaluieren und präsentieren</li> <li>- ethische und rechtliche Fragen zur Forschung in den Arbeitsfeldern der Heilpädagogik / Inklusiven Pädagogik und benachbarter Arbeitsfelder erkennen und in der eigenen Forschung berücksichtigen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftstheoretische Grundlagen verschiedener Forschungsansätze werden vorgestellt</li> <li>• Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse</li> <li>• Verfahren der Einzelfallforschung und Biografieforschung</li> <li>• partizipative Forschungsmethoden</li> <li>• Forschungsethische Fragestellungen</li> <li>• Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines Forschungsprojektes im Rahmen heilpädagogischer / inklusivpädagogischer Aufgabenstellungen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Vorlesung, Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Die Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) besteht aus der Entwicklung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines praxisbezogenen Forschungsprojektes. Näheres zur Modulprüfung regelt der/die Modulbeauftragte zu Beginn des Moduls, spätestens zur ersten Lehrveranstaltung des Moduls. Regelmäßige und aktive Teilnahme	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

Modul: MA-BL-BE	Biografische Entwicklungskonzepte und Biografiearbeit	
modulverantwortlich: Prof. Dr. Christian Tewes		
Leistungspunkte (Credits): 6	Arbeitsbelastung gesamt: 150	davon Kontaktzeit: 50h
		davon Selbststudium: 150h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester; jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Keine	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die theoretischen Grundlagen der Entwicklung des Selbstkonzeptes und Konstitution der Biografie</li> <li>– sind in der Lage diese Konzepte auf die eigene Biografie zu beziehen</li> <li>– können verkörperte, expressive und narrative Dimensionen des Selbstkonzeptes und der Biografie in der frühen Kindheit und im hohen Alter bestimmen</li> <li>– Erkennen die Bedeutung des sozialen Umfeldes für eine gesunde Selbstkonstitution in den verschiedenen Lebensphasen</li> <li>– können die Dimensionen menschlicher Grenzsituationen von Krankheit und Tod in ihrer biografischen Relevanz einordnen</li> <li>– lernen im inklusiven und heilpädagogischen Feld zu einer positiven Unterstützung des Selbstkonzeptes und der biografischen Entwicklung beizutragen</li> <li>– setzen sich mit den Grundlagen der anthroposophischen Biografiearbeit auseinander</li> <li>– - üben biografische Reflexionsprozesse durchzuführen und anzuleiten</li> </ul>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das prozessuale Bild des Menschen im Personenzentrierten Ansatz und Theorie des Selbstkonzeptes wie auch Dimensionen der Persönlichkeitsveränderung im Rahmen biografischer Entwicklung</li> <li>• Relevanz des Personenzentrierten Ansatzes im heilpädagogischen und inklusiven Feld, auch im Vergleich und Ergänzung zu Ansätzen des Selbstkonzeptes und biographischen Konstitution</li> <li>• Einführung in die anthroposophische Biografiearbeit / mit Kindern, Jugendlichen, im hohen Alter / Formen biografischer Selbstreflexion sowie Anleitung zu Biografiegesprächen</li> </ul>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar, Übung	
Lernformen:	Angeleitete Praxis, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	<p>aktive Teilnahme an den Veranstaltungen; Erarbeitung gemeinsamer Lerninhalte in Kleingruppen und im Seminar; Präsentation von Arbeiten und Ergebnissen; Ausarbeitung von Übungen und Aufgaben in hybriden Lernformaten und in der Onlinelehre.</p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p>	
(Grundlagen-) Literatur:	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

<b>Modul:</b> MA-BL-LT	Leitung und Gestaltung von sozialen Räumen	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Christiane Drechsler		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Leitungs- und Führungskompetenzen in Bezug auf Personalführung, Strukturbildung und Prozessgestaltung einer Institution</li> <li>- kennen Gestaltungsmechanismen top-down und bottom-up und ihr Zusammenspiel</li> <li>- können komplexen Leitungsaufgaben mit situationsadaptierter Handlungskompetenz begegnen</li> <li>- können mit rollentypischen Belastungen in Leitungspositionen professionell umgehen</li> <li>- können Menschengruppierungen und Institutionen nach Struktur und Psychodynamik analysieren und Veränderungsprozesse einleiten</li> <li>- sind sich als Leitungsperson einer sozialen Einrichtung bewusst, dass sie sowohl die Berufswelt des Personals, als auch die Lebenswelt des Klienten oder der Klientin gestalten</li> <li>- kennen verschiedene methodische Ansätze der Lebensweltanalyse, speziell in Bezug auf Individualität, Gemeinschaftsbildung und Organisationsformen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Vergemeinschaftung: Familie, Gruppen, Organisationen, Staat, Glaubens- bzw. Wertegemeinschaften, Arbeitsgemeinschaften</li> <li>• Führungstheorien und unterschiedliche Mitbestimmungsformen</li> <li>• Personalentwicklung, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit</li> <li>• Kommunikation und Strukturen in Organisationen</li> <li>• Projektmanagement, Qualitätsmanagement</li> <li>• Changemanagement, die lernende Organisation</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar	
<b>Lernformen:</b>	Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung / Präsentation, Diskussion und Reflexion von Arbeitsergebnissen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen; folgende Prüfungsformen sind möglich: Kolloquium, Hausarbeit, Klausur, Fachgespräch, Referat, Protokoll, Portfolio	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-SKF	Personenzentrierte Kinderpsychotherapie	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Fanny Stein		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten sich in sozialkonstruktivistische Grundagentheorien ein und können diese auf ihr eigenes praktisches Handeln beziehen (Schütz 1981; Berger &amp; Luckmann 2010).</li> <li>- können diversitätsspezifisches Handeln von Kindern verstehen, auf die Sozialisation in unterschiedlichen Lebenswelten zurückführen und für die therapeutische Beziehungsgestaltung nutzen.</li> <li>- erkennen eigene Präkonzepte und soziale Konstruktionsleistungen, reflektieren diese und bearbeiten sie.</li> <li>- lernen die Personenzentrierte Kinderpsychotherapie kennen, deren Ausgangspunkt der Personenzentrierte Ansatz nach Rogers ist. Rogers hat seinen Beratungsansatz auf verhaltensauffällige Kinder bezogen und damit für die Arbeit mit Kindern konkretisiert.</li> <li>- vertiefen inhaltlich, dass in der Personenzentrierten Kinderpsychotherapie das Kind die therapeutische Intervention bestimmt. Es ist also nicht die therapeutische Fachkraft, die die Intervention vorgibt (Hockel 2011).</li> <li>- lernen das Spiel als zentrale Handlungsebene für Therapeut:innen und primäres Ausdrucksmedium für das Kind kennen. Denn im Spiel, so die theoretische Prämisse, kann das Kind Konflikte und traumatische Ereignisse erinnern und verarbeiten.</li> <li>- erhalten empirische Bezüge, insbesondere zur Selbstkonzeptforschung, mit dem Fokus auf das Selbstbild im Kindesalter.</li> <li>- lernen das Freispiel nach Axline kennen, in dem sich das Kind in seinem selbst gewählten Rhythmus und Tempo ausdrücken und mitteilen kann. Schwerpunkt der inhaltlichen Vertiefung ist die Vermittlung der Sichtweise, das Kind so anzunehmen und zu akzeptieren, wie es gerade ist. Denn diese interpretative Herangehensweise kann sowohl beim Kind als auch bei den Studierenden zu tiefgreifenden Persönlichkeitsveränderungen führen (Axline 2002).</li> <li>- erfahren die Wirksamkeit der Personenzentrierten Spielpsychotherapie anhand empirischer Studien und diskutieren deren zentrale Ergebnisse.</li> <li>- setzen sich mit dem Menschenbild auseinander, das diesem Ansatz zugrunde liegt: Im Mittelpunkt stehen die ganzheitliche Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit und die therapeutische Beziehungsgestaltung. Die Reduktion auf einzelne Symptome tritt demgegenüber in den Hintergrund.</li> <li>- erhalten auch hier Bezüge zur Selbstkonzeptforschung und es werden sowohl theoretische Modelle als auch empirische Untersuchungen</li> </ul>	

	<p>vorgestellt. Insbesondere werden empirische Studien zum Säuglings- und Grundschulalter diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen verschiedene Formen der Personzentrierten Kinderpsychotherapie wie Einzeltherapie, Gruppenpsychotherapie und Filialtherapie (Spiel zwischen Bezugsperson und Kind) kennen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Reflexion von Chancen und Grenzen der Personzentrierten Gesprächsführung.</li> <li>• die Erarbeitung von Grundlagenwissen auf der Basis theoretischer Modelle</li> <li>• der Transfer dieser theoretischen Grundlagenmodelle in die Praxis der Personzentrierten Gesprächsführung</li> <li>• die Explikation der Bedeutung einer soziokulturellen Konstruktion</li> </ul>
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung
<b>Lernformen:</b>	Angeleitete Praxis, Selbststudium
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Hausarbeit
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Modul:</b> MA-BL-PTD	Personenzentriert-biografische Ansätze bei demenziellen Erkrankungen	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Christian Tewes		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 50 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 100 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 2 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten sich in die physiologischen, psychischen, sozialen und pflegerischen Dimensionen der Erkrankung ein</li> <li>- erwerben Kenntnisse zur Vulnerabilität, Autonomie und Bedeutung der Biografie in der Demenz</li> <li>- lernen personenzentrierte Ansätze in der Begegnung und dem Umgang mit demenzerkrankten Personen kennen</li> <li>- sind sich der Bedeutung von Emotionen, gestischer Kommunikation und habitualisierten Ausdrucksformen bewusst</li> <li>- lernen, stigmatisierendes und exkludierendes Verhalten gegenüber demenzerkrankten Menschen auf gesellschaftlicher und individueller Ebene zu analysieren und zu erkennen</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenzentrierte Ansätze in der Demenzforschung</li> <li>• Formen der Biografiearbeit und Biografieforschung zum hohen Alter und bei demenziellen Erkrankungen</li> <li>• Leibliche Ausdrucksformen und gestische Kommunikation in der Demenz</li> <li>• Kritische Phänomenologie als Analyseinstrumentarium von stigmatisierendem und exkludierendem Verhalten</li> </ul> <p><u>Anwendungsbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angewandte personenzentrierte Ansätze mit demenziell erkrankten Personen</li> <li>• Biografieanalyse und Biografiearbeit mit demenziell erkrankten Personen</li> <li>• Schulung von gestischer und emotionaler Kommunikation im Umgang mit demenzerkrankten Personen</li> <li>• Erkennen und Analysieren von exkludierendem und stigmatisierendem Verhalten gegenüber demenzerkrankten Personen</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Seminar, Übung, Praxiserfahrung	
<b>Lernformen:</b>	Angeleitete Praxis, Selbststudium	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen, Hausarbeit mit Praxisbezug	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-BP3	Berufliche Praxis 3: Projekt- / Changemanagement	
<b>modulverantwortlich:</b> Dr. Ariane Wahl		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 5. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 6	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 125 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 Semester; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele / Kompetenz</b>	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Bereiche ihrer beruflichen Tätigkeit beschreiben und analysieren</li> <li>- bei Konflikten verschiedene Lösungsansätze entwickeln und diskutieren</li> <li>- Handlungsstrategien entwickeln, darstellen und umsetzen</li> <li>- Handlungsverläufe dokumentieren und evaluieren</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	Die Inhalte des Moduls sind abhängig von der beruflichen Praxis der Studierenden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme einer komplexeren Leitungsaufgabe, beispielsweise ein Projekt planen, durchführen und reflektieren</li> <li>• Haltungsänderungen bei Mitarbeiter*innen initiieren und begleiten; Teamentwicklung initiieren und begleiten</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Individuelle Beratung, Onlineberatung	
<b>Lernformen:</b>	Individuelle Beratung, individuelle Reflexion, Arbeit in Supervisionsgruppen	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Berufliche Tätigkeit im heilpädagogischen, sozialtherapeutischen oder inklusiven Feld mit einem Umfang von 50-80%, Teilnahme an Reflektionsgesprächen	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

<b>Modul:</b> MA-BL-MA	Masterarbeit	
<b>modulverantwortlich:</b> Prof. Dr. Christian Tewes		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 6. Semester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte (Credits):</b> 20	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 500 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 25 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 475 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 12 Wochen; jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> erfolgreicher Abschluss aller Modulprüfungen	<b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen im Rahmen der Masterthesis nach, dass sie relevante Fragestellungen aus dem inklusiven und heilpädagogischen Feld mit Schwerpunkt Beratung und Leitung ableiten und unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten können</li> <li>- sind im Rahmen des Masterkolloquiums in der Lage die Ergebnisse ihrer Forschung in einem kritischen Diskurs zu verteidigen</li> <li>- haben sich im Rahmen ihrer Forschungsarbeit ein spezifisches theoretisches oder methodisch-praktisches Wissen angeeignet und sind in der Lage dessen Relevanz für die Weiterentwicklung des heilpädagogischen und inklusiven Feldes mit Schwerpunkt Beratung und Leitung adäquat bewerten zu können</li> </ul>	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<p>Im Dialog mit Lehrenden des Studiengangs, ggf. auch mit den Verantwortlichen in ihrem Berufsfeld, konkretisieren die Studierenden die fachspezifischen Inhalte, Methode(n) und den Aufbau ihrer Masterthesis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion des Projekts auch im studentischen Dialog</li> <li>• Formen der Präsentation der Forschungsergebnisse im Rahmen des Masterkolloquiums</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Begleitveranstaltung, individuelle Betreuung	
<b>Lernformen:</b>	Eigenständige theorie- und praxisgestützte Forschungsarbeit	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):</b>	Bestandene Masterarbeit, bestandenes Kolloquium	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Wird individuell je nach Themenstellung abgesprochen.	